

PRESSEMITTEILUNG

Premiere: Die Zukunft hat jetzt zwei Etagen

Am 25. September 2015 feierte der neue InfoTruck der Metall- und Elektroindustrie Premiere im Saarland. Modernste Technik und jugendgerechte Berufsinformationen für Schülerinnen und Schüler.

Groß, stark, innovativ: Gemeinsam mit der saarländischen Bildungsstaatssekretärin Andrea Becker eröffnete Oswald Bubel, Präsident des Verbandes der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes, am 25. September 2015 den neuen M+E Infotruck feierlich in Saarbrücken und begrüßte die erste Schulklasse im Truck.

Der neue Truck beeindruckt mit starken 430 PS und 17,5 Metern Länge. Auf 80 m² informiert er Schülerinnen und Schüler über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in der saarländischen Metall- und Elektroindustrie und unterstützt damit Schulen, Lehrkräfte und Schüler im Berufskundeunterricht und bei der konkreten Berufswahlentscheidung. Der zweigeschossige Truck setzt mit neuesten Multimedia-Anwendungen und anschaulichen Experimentierstationen Maßstäbe für moderne Berufsinformation.

Der neue Truck löst die bewährten Infomobile ab, die bereits seit 25 Jahren an Schulen im Einsatz sind. „Ein besonderer Schwerpunkt unserer Schule liegt in der Berufsorientierung. Dabei passt der InfoTruck ganz hervorragend in unser Konzept der Berufswahlvorbereitung. Auch hier erlaubt die Verbindung von theoretischen und handlungsorientierten Inhalten eine nachhaltige Berufsinformation unserer Schülerinnen und Schüler.“ sagt Ute Redeker von der Theeltalschule in Lebach. Ihre Klasse hat als erste im Saarland den neuen Truck während seiner Premierentour besucht.

„Mit dem neuen Infotruck und einem neuen Konzept der Berufsinformations-Kampagne setzen wir als M+E Arbeitgeberverbände unser Engagement zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses fort“, sagt Oswald Bubel. Ein erfahrenes zweiköpfiges pädagogisches Beraterteam begleitet die Schulklassen während ihres Besuchs im InfoTruck. Sie werden dabei häufig unterstützt von Ausbildern und Auszubildenden aus den Betrieben der Region, die praxisnah aus ihrem Arbeitsalltag berichten. „Nicht selten entstehen dabei konkrete Kontakte zwischen den Jugendlichen und den Unternehmen“, ergänzt Bubel. Das gemeinsam mit Pädagogen und Experten entwickelte Einsatzkonzept erfüllt alle Erwartungen der Schulen an moderne Berufsinformation.

„Als außerschulischer Lernort ist der M+E-InfoTruck ein attraktives Angebot für die Schülerinnen und Schüler, das auch in hervorragender Weise in den Schultag eingebunden werden kann. Lernen mit Spaß und Begeisterung: Dieses Ziel wird mit dem M+E-InfoTruck sicher erreicht“, so Bildungsstaatssekretärin Andrea Becker.

Zielgruppen sind die 7. bis 10. Klassen an allgemeinbildenden Schulen mit Sekundarstufe I und II sowie an Gymnasien.

Im Rahmen seiner Premiertour macht der Infotruck außerdem am 28. September 2015 in Saarlouis auf dem Kleinen Markt sowie am 30. September 2015 in Homburg auf dem Christian-Weber-Platz jeweils von 8.30 Uhr bis 16 Uhr Station. Alle Interessierten sind herzlich zu einem Besuch eingeladen.

Pressekontakt:

Verband der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes e. V.

Tina Raubenheimer

Harthweg 15, 66119 Saarbrücken

Tel.: 0681 95434 48

Mail: raubenheimer@mesaar.de

Hintergrund:

Die Metall- und Elektro-Industrie (M+E) in Deutschland gehört mit ihren rund 3,75 Millionen Beschäftigten – darunter 210.000 Auszubildende – zu den leistungsstarken, innovativen Industrien des Landes. Die Unternehmen stehen im internationalen Wettbewerb und sind auf die Sicherung ihres Fachkräftenachwuchses dringend angewiesen. Die eigene Ausbildung von Fachkräften ist und bleibt der Schwerpunkt in der Nachwuchssicherung der Betriebe. Zentrales Medium für die Berufsinformation ist seit mehr als 25 Jahren das „InfoMobil der M+E-Industrie“: Es informiert Schüler, Lehrer und Eltern über die Berufe und Beschäftigungsmöglichkeiten in der M+E-Industrie. An vielen Schulen im Saarland sind sie schon lange ein selbstverständlicher Bestandteil des Berufskundeunterrichts. Der InfoTruck ist eines von zehn baugleichen Informationsfahrzeugen, die von den M+E-Arbeitgeberverbänden bundesweit eingesetzt werden. Ihre Aufgabe: Schülerinnen und Schüler über die Ausbildungsmöglichkeiten in der M+E-Industrie informieren, Perspektiven aufzeigen und zukünftige Fachkräfte gewinnen. Bei der Entwicklung des neuen Fahrzeugs und des Einsatzkonzeptes haben Pädagogen und Ausbildungsleiter sowie Experten aus den Bereichen Fahrzeugbau, IT- und Medientechnik von Beginn an mitgearbeitet.